

Der EMSC machte sie zu einem Festival der Rekorde

Weiden. Schorsch Weinzierl, Betreuer des 1. Münchner Schwimmclubs, legt persönlich sehr viel Wert auf bayerische Titel, deshalb konnte er mit seinen Schützlingen seinen 200. bayerischen Titel als Trainer feiern. Aber nicht nur dies – es waren insgesamt 16 Titel, die er von den Bayerischen Staffelmeisterschaften mit nach Hause nahm. Und neunmal schlugen seine Schützlinge in bayerischer und zusätzlich noch zweimal in deutscher Rekordzeit an.

Für die weiteren 20 Vereine, die an diesen Staffelmeisterschaften ebenfalls teilnahmen, blieben bei den Herren nur die Titel über die beiden Brustdistanzen, ansonsten bei den Damen und Herren alle Silber- und Bronzemedallien übrig. Hier trugen sich in die Siegerlisten die SG Region München über 4x100 Meter und der SV Würzburg über 4x200 Meter ein. Schorsch Weinzierl meinte dazu: „Ich war mir nicht ganz sicher, ob wir gewinnen werden, deshalb habe ich diese beiden Wettbewerbe erst gar nicht gemeldet.“ Niederlagen scheinen nicht die Sache der Münchner zu sein!

Bei den Damen gingen deshalb auch alle Titel an den EMSC. Gleich beim ersten Wettkampf der Damen – es

war die 4x100-m-Schmetterlingsstaffel – begann der Reigen der Rekorde: bei 4:16,02 Minuten blieb die Uhr stehen, was über drei Sekunden schneller war als die bestehende deutsche Bestzeit. Dann purzelten alle bayerischen Rekorde, nur über 4x100 m Rücken fehlten gut zwei Sekunden. Und wie die Rekordflut für die Münchnerinnen begonnen hatte, so endete sie: mit einem Deutschen Rekord über 4x100 m Lagen in 4:17,53 Minuten.

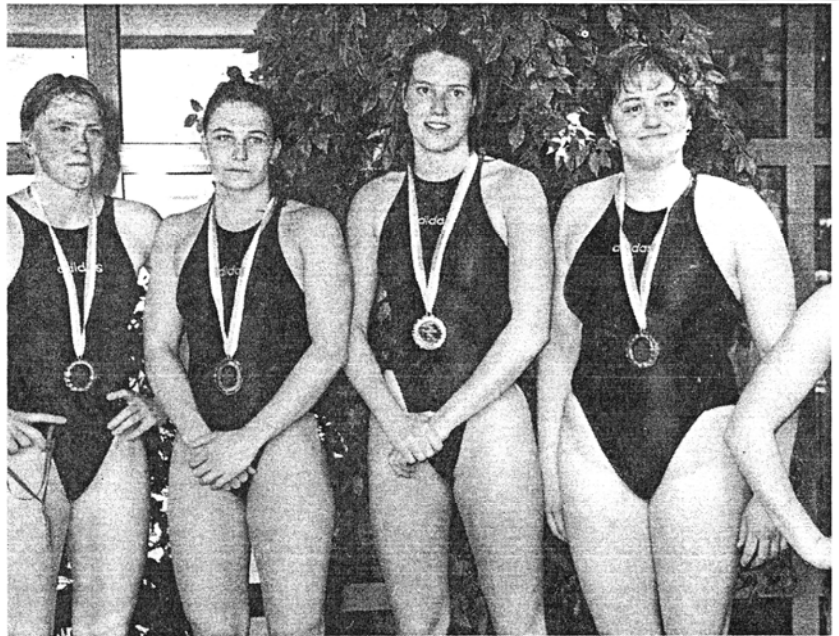
Die Herrenmannschaft der Münchner bestand nur aus vier Schwimmern: Weltcup Sieger Christian Tröger, Sprinttalent Konstantin Dubrowin, Björn Kraft und dem mittlerweile 34-jährigen Michael Hahn, der sich in Topform präsentierte und den Grundstein für die drei bayerischen Rekorde seiner Mannschaft legte.

Der ausrichtende SV Weiden hat für die besten Mannschaftsleistungen drei Pokale ausgelobt. Platz eins ging – ohne lange rechnen zu müssen – an den EMSC, der Pokal für Platz zwei konnte die SG Region München ebenfalls mit an die Isar nehmen und Platz drei ging an die SSG 81 Erlangen, die mit 18 Mannschaften das zweitstärkste Team stellte.

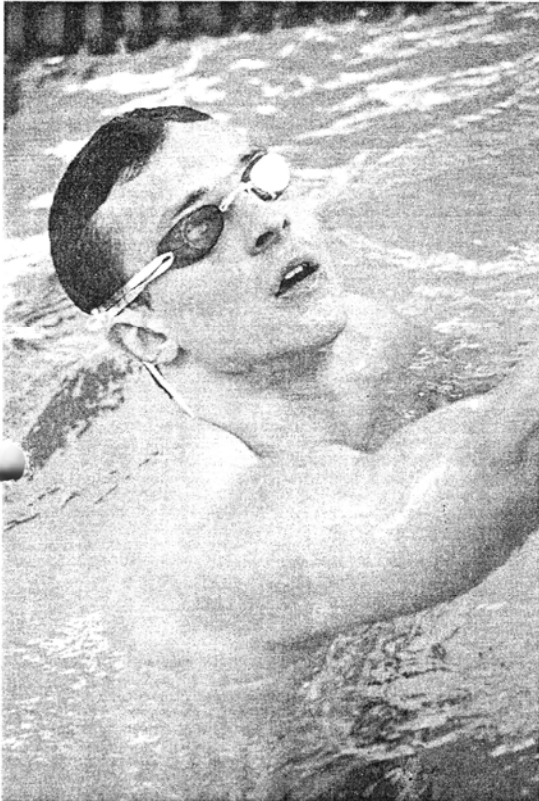
Obwohl die diesjährigen Staffelmeisterschaften schlechter besucht wa-

ren als im vergangenen Jahr, konnte Schwimmwartin Martha Döbler mit den gezeigten Leistungen vollauf zufrieden sein. Wünschenswert wäre es, wenn die Meisterschaft im kommenden Jahr auch andere Mannschaften vorn sehen würde, damit sie nicht zu einer Vereinsmeisterschaft des EMSC wird.

Rose-Marie Radl



Zum Bericht über die Staffelmeisterschaften: Noch können es die Mädchen des 1. Münchner Schwimmclubs nicht ganz glauben: Deutscher Rekord über 4x100 m Schmetterling. V. l.: Lydia Böhme, Anita Brasic, Anja Späth und Heide Grein. Foto: Radl



Konstantin Dubrowin registriert einen weiteren Sieg für die Herren des 1. Münchner Schwimmclubs. Foto: Radl